

Dr. med. vet. FVH Reinhold Pokorny

Embryotransfer Pokorny

Murtenstr. 22

CH 3177 Laupen

Rinderspülungen: mehr Frust als Lust?

Über Jahre war die Nachfrage nach Rinderspülungen in der Schweiz mehr oder weniger gering. Nach dem Motto: ein Rind ist eine kleine Kuh, begnügte man sich mit der Reduzierung der Superovulationsdosis. Das eher frustrierende Resultat ist in Tabelle 1 ersichtlich.

Tabelle 1: 1995 /1996 / 1997

<i>Anzahl</i>	<i>Eizellen</i>	<i>pro Spülung</i>	<i>brauchbare EZ</i>	<i>pro Spülung</i>
12	81	6,8	53	4,4

4 Holstein, 5 Fleckvieh, 3 Brown-Swiss

In den letzten Jahren wurden vermehrt teure Rinder an Auktionen erstanden, das investierte Kapital musste amortisiert, das Generationenintervall verkürzt werden. Somit stieg das Interesse an Rinderspülungen. Wir waren als Spülteam gefordert, die Resultate in etwa auf diejenigen von Kuhspülungen anzuheben. Auf Grund von Beobachtungen und daraus resultierenden Schlussfolgerungen wurden folgende Grundsätze im Weiteren konsequent angewandt:

- **Spändertier:** es werden zyklische Rinder ab einem Alter von 14 Monaten und etwa 350 kg Gewicht gespült.

- **Superovulationsbeginn:** die Superovulation beginnt am 9. oder 10. Zyklustag.

- **Superovulationsschema:** es wird die gleiche Hormondosierung wie bei laktierenden Kühen verwendet, jedoch mit einem halben Tag Verzögerung (1. Injektion abends). Das Intervall zwischen Besamung und Spülung beträgt somit 6.5 Tage.

- **Katheterplatzierung:** aufgrund der bei Rindern häufig schwierigen Zervixpassage werden dem Spendertier 24 Stunden vor der Embryogewinnung 2 ml Prostaglandin verabreicht.

- **Spülflüssigkeit:** wegen der stark erhöhten Schleimsekretion von Rindern werden die ersten 20 ml der Spülflüssigkeit ohne Filterpassage direkt in eine Petrischale verbracht.

Tabelle 2: 1998 bis dato

<i>Anzahl</i>	<i>Eizellen</i>	<i>pro Spülung</i>	<i>brauchbare EZ</i>	<i>pro Spülung</i>
44	550	12,5	410	9,3

27 Holstein, 14 Fleckvieh, 2 Brown-Swiss, 1 Jersey

Wie in Tabelle 2 ersichtlich, erbrachte die Summe der einzelnen Schritte eine deutliche Verbesserung der Resultate, welche denen von laktierenden Kühen entsprechen.

Seither sind Rinderspülungen definitiv mehr Lust als Frust.